

Kernaussagen zum Konzept:

Das Spannungsfeld aus konzentrierter und introvertierter Konferenz- bzw. Besprechungstätigkeit sowie den diese umgebenden offenen Kommunikations- und Erholungsbereichen mit unterschiedlicher Ausformung bilden den Ausgangspunkt für den gegenständlichen Entwurf.

- Die Konferenzsäle als zentraler Kern des Gebäudes in einer streng geometrischen Form sind mit besonderer Rücksichtnahme auf Flexibilität der Nutzung bzw. der gleichartigen Zuordnung von Dolmetscheinrichtungen, Galerien sowie einer flexiblen Raumbestuhlung geprägt.

- Die zugeordneten Besprechungsräumlichkeiten sind dem zentralen Konferenzelement räumlich vorgeschaltet und bilden sohin mit diesem einen flexibel nutzbaren Organismus.

- Die Aufenthaltsräume, Verweilzonen und Foyerbereiche umfassen die geometrisch geformten Konferenzräumlichkeiten mit einer geschwungenen elliptischen Grundrissform, wobei durch die Differenziertheit der Ausformung derselben eine erlebnishafte Atmosphäre mit hohem Rekreativitätsfaktor für die Nutzer nicht zuletzt durch die Sichtbeziehung zur Umgebung entsteht.

Der gedrehte und gekippte Kern des c2-Gebäudes positioniert sich als eigenständiger, dynamischer Körper, während sich die geschwungene Form der Foyerbereiche sanft in die umgebende Bebauung einfügt und durch einen der elliptischen Form folgenden Vorplatz eine Steigerung erfährt.

Der Verfasser ist der Auffassung, dass zu der Vielfalt der umgebenden Strukturen nicht ein weiteres dramaturgiesteigerndes Element hinzugefügt, sondern durch einfache Formensprache aus geometrischen Formen resultierend ein zwar dominanter, aber zugleich beruhigender Akzent in diesem Areal gesetzt werden soll.